

Jan-Uwe Rogge

**DAS NEUE
Kinder brauchen
GRENZEN**

Rowohlt Taschenbuch Verlag

Inhalt

- 9 **Vorwort**
- 9 «Kinder brauchen Grenzen»
Wie ein geflügeltes Wort entstand
- Kapitel 1**
- 15 **Grenzen setzen als Disziplinierung,
Grenzen setzen als Haltung**
- 15 Grenzen suchen, Grenzen erfahren,
Grenzen respektieren
- 15 Grenzen suchen und finden
- 19 Grenzen erfahren und setzen
- 21 Grenzen achten und respektieren
- 22 **Gegen den Machbarkeitswahn bei Super Nanny und Co.**
- 23 Was Eltern sagen
- 23 Was Experten meinen
- 25 **Über Disziplin, Disziplinierung und Selbst-Disziplin**
- Kapitel 2**
- 29 **Ermutigung zur pädagogischen Unvollkommenheit**
- 33 **Erziehung ist Beziehung, oder:
Eltern brauchen Wurzeln, Kinder Flügel**
- 38 **Erziehung ist Begleitung ins Leben, oder:
Über Grenzen und Grenzüberschreitungen**

- 38 Vom Beißen und Schubsen
40 Schimpfwörter
49 Trotz- und Wutanfälle
52 Wutausbrüche
55 Lügen und Stehlen
- 59 Erziehungstechniken**
59 Konsequent sein
74 «Konsequenzenkiller»
77 Auszeitmethode
79 «Gute» Worte helfen nicht
81 Klare Aussagen
82 Kontakt aufnehmen
83 Fragen, die keine sind
85 Ich-Botschaften
- 88 Die Bedeutung des Humors**
- 90 Von der Kunst, nicht perfekt zu sein
92 «Wozu»-Fragen verändern den Blickwinkel
94 Der Mut zum Fehler

Kapitel 3

- 101 Grenzen geben Schutz, Raum und Zeit, oder:
Was Kinder brauchen**
- 101 Von engen Räumen und knappen Zeiten
112 Über Verwöhnung und laissez faire
122 Kinder brauchen Ermutigung

- 132 Rituale geben Halt
133 Gemeinsam essen statt getrennt schlingen
134 Rituale gestalten Übergänge

Kapitel 4

- 145 **Grenzen setzen und konsequent erziehen –
hört sich leicht an, ist aber nicht einfach**
- 145 Grenzen setzen von Anfang an
146 Vorbereiten und Umlenken
150 Kleinkinder beschreiben und beobachten
- 155 Die «Streu»-Ordnung im Kinderzimmer
- 159 Trödeln: Der Trick mit der Langsamkeit
- 163 Das «leidige» Zubettgehen
- 171 Die ewige «Streiterei» der Geschwister
172 Geschwisterrivalität ist normal
- 185 Fernsehen – der elektronische Begleiter
187 Kinder sind keine Glotzer
193 «Vielsehen» ist ein Hilferuf
199 Fernsehen ist (k)ein Druckmittel
- 202 Computer und Internet
205 Spiele haben eine wichtige Funktion
206 Tipps für den Umgang mit Fernseher und Computer
- 209 Konsum, Taschengeld und Handy
210 Aus der Sicht der Kinder

- 212 Weniger ist manchmal mehr
214 Der Streit um das Taschengeld
217 Und was ist mit dem Handy?
- 219 **Hausaufgaben-Stress**
221 Hausaufgaben-Rituale
224 Nachhilfe – zu Hause und professionell

Kapitel 5

229 Auch Grenzen stoßen an Grenzen – Grenzen setzen als Technik und Kunst zugleich

- 231 Von Ausnahmen, Überraschungen und «Zaubertagen»
235 Urlaub – Die Ausnahme von der Regel
240 Zaubern kann (fast) jeder

- 242 «Peinliche» Situationen
242 Im Supermarkt
249 Beim Autofahren

- 254 **Unterschiede und Uneinigkeit in der Erziehung**
259 Väter: Distanz als Chance
260 Der Unterschied macht den Unterschied

264 Nachwort

- 264 Über Dankbarkeit, Glück, Demut und die Kunst, Kinder das Schwimmen zu lehren

269 Literatur